

Der pro familia Landesverband sucht für seine Beratungsstelle Düsseldorf ab sofort eine

Familienhebamme

für 19,83 Wochenstunden. Die Stelle unbefristet. Die Einstellung erfolgt nach T-VL.

Aufgabenbereich:

- Beratung und Begleitung von Frauen und Familien in belasteten Lebenssituationen während der Schwangerschaft und nach der Geburt bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes.
- Zusätzlich erfolgt eine fallbezogene Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufsgruppen der Beratungsstelle.
- Bei Bedarf soll eine Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartner*innen stattfinden, ebenso eine Mitarbeit in regionalen Netzwerken.

Voraussetzungen:

- Ausbildung zur staatlich examinierten Hebamme
- Zusatzqualifikation zur Familienhebamme (sollte diese nicht vorhanden sein, muss die Ausbildung für die Zusatzqualifikation kurzfristig begonnen werden)
- mindestens zweijährige Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Mitarbeit in einem multiprofessionellen Team
- Wöchentliche Teamteilnahme
- Teilnahme an Fortbildungen
- Regelmäßige Supervision
- Flexible Arbeitszeiten
- Hausbesuche können bei Bedarf mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen (Fahrtkostenerstattung)
- Diensthandy

pro familia ist ein gemeinnütziger Verein, der bundeweit organisiert ist. Satzungsgemäße Aufgaben sind qualifizierte Dienstleistungen auf den Gebieten der reproduktiven Gesundheit, Sexualpädagogik, Schwangerschaftsberatung sowie Partnerschafts- und Sexualberatung. pro familia steht ein für die Charta der sexuellen und reproduktiven Rechte, i. S. von Offenheit für sexuelle Vielfalt, Jugendpartizipation und interkulturelle Ansätze, getragen von hoch motivierten, interdisziplinären Teams in den 28 Beratungsstellen mit mehreren Außenstellen des Landesverbandes.

Kontakt:

pro familia Beratungsstelle Düsseldorf
Himmelgeister Str. 107 a, 40225 Düsseldorf
Telefon: 0211/315051, Fax0211/341294
E-Mail: duesseldorf@profamilia.de
Homepage: (URL) www.profamilia.de
Rückfragen an
Mine Kutlu-Petersen